

Hygienekonzept für die Durchführung des Kinderzirkus Montelino 2021

Bei der Durchführung des Kinderzirkus sollen folgende Maßnahmen greifen, um einen zuverlässigen Schutz vor Infektionen mit dem Corona Virus/ Covid 19 für Teilnehmer sowie Mitarbeiter zu ermöglichen.

Rahmenbedingungen

- Das Angebot findet im Freien oder durchlüfteten Zirkuszelt statt.
- Das Gelände ist sichtbar abgesperrt, somit als Privatgelände gekennzeichnet und vor Zutritt fremder Personen geschützt.
- Für die Umsetzung und Einhaltung der Hygienemaßnahmen gibt es einen Beauftragten.
- Eine Teilnahme ist nur mit online Anmeldung möglich.
- Die Teilnehmerliste wird täglich vor Ort geführt.
- Angemeldete Kinder die Krankheitssymptome aufweisen dürfen am Zirkusprojekt nicht teilnehmen.
- Angemeldete Kinder, welche innerhalb von 14 Tagen Kontakt zu einer an Covid 19 infizierten Person hatten, dürfen an dem Ferienprogramm nicht teilnehmen.
- Teilnehmende, die während des Angebots Symptome einer möglichen Corona Infizierung zeigen, werden nach vorheriger Information der Erziehungsberechtigten, umgehend nach Hause geschickt.
- Beim Beginn und Ende des täglichen Ferienprogrammes ist ein Tragen von Mund-Nasen-Schutz von Begleitpersonen, Betreuern und Kindern verpflichtend. Der Mindestabstand bei der Check-In-Station von 1,5 m muss eingehalten werden. Der Informationsaustausch ist trotzdem möglich.
- Alle Teilnehmer werden am Anfang des Angebotes über die Hygiene- und Abstandsordnung informiert.
- Die Kinder sind am Montag und Dienstag in feste Gruppen mit wechselnden Betreuern eingeteilt, über die ein namentlicher Nachweis geführt wird.
- Die Kinder werden am Mittwoch in feste Workshops mit festen Betreuern eingeteilt, über die ebenfalls ein namentlicher Nachweis geführt wird.
- Die benützten Materialien werden nach der Benützung gereinigt oder personengebunden eingesetzt.
- Für eine ausreichende Belüftung im Zelt wird gesorgt.
- Bei der Sitzordnung werden die 1,5 m Abstand eingehalten, bei Geschwisterkindern kann er unterschritten werden. Jedes Kind bekommt für die ganze Woche einen festen Sitzplatz mit Namen versehen zugeordnet.
- Eine Mund und Nasen-Bedeckung ist nicht erforderlich, außer beim Betreten und Verlassen der geschlossenen Gruppe oder bei eventuell unvermeidbarer Unterschreitung des Mindestabstandes.
- Für die Abschlussveranstaltung gelten die entsprechenden Infektionsschutzmaßnahmen für Kulturveranstaltungen der Bayerischen Staatsregierung.
- Auf gute und regelmäßige Handhygiene während der Zirkuswoche wird geachtet, es stehen Seife und Einmalhandtücher zur Verfügung.
- Grundsätzlich gilt bei den gemeinsamen Mahlzeiten:

- - Händewaschen vor den Mahlzeiten
- - keine Selbstbedienung bei den Getränken
- - keine Selbstbedienung bei den Speisen
- - Maskenpflicht beim Abholen der Speisen
- - gemeinsames Essen in den Workshop Gruppen mit Abstandsregel
- - Besteck bringen die Kinder selbst mit, eine Reinigung vor Ort ist nicht möglich, somit muss das Besteck zu Hause gereinigt werden
- - Teller und Schüsseln werden aus umweltfreundlichem Material für jedes Kind zur Verfügung gestellt
- - Jedes Kind erhält eine Trinkflasche, die deutlich namentlich gekennzeichnet ist

Welche Maßnahmen werden allgemein ergriffen:

Alle Teilnehmer sowie deren Sorgeberechtigte werden im Vorfeld über E-Mail und während der Zirkuswoche per Aushang über die aktuell geltenden Hygieneregeln informiert.

- Nur gesunde Besucher dürfen kommen
- Abstand von 1,5 m unter Personen einhalten
- Regelmäßig sorgfältiges Händewaschen
- Berührung mit anderen Besuchern vermeiden
- Husten, Niesen in die Armbeuge
- Nicht ins Gesicht fassen

Schutz der Teilnehmer

Ein Mund- Nasenschutz sowie gegebenenfalls ein Handdesinfektionsmittel ist von jedem Teilnehmer selbst mit zu bringen. Ein zusätzlicher Notvorrat wird vom Veranstalter gestellt.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihre Kinder über die Häufigkeit der Anwendung mit dem Handdesinfektionsmittel selbst zu informieren.

Mitarbeiterschutz

Ein Mund- Nasenschutz sowie gegebenenfalls ein Handdesinfektionsmittel ist von jedem Mitarbeiter selbst mit zu bringen. Ein zusätzlicher Notvorrat sowie Einmalhandschuhe werden vom Veranstalter gestellt.

Einweisung zur sachgerechten Anwendung

Sorgeberechtigte

Erziehungsberechtigte werden im Vorfeld darum gebeten, mit Ihren Kindern über die entsprechenden Regeln zu sprechen und Ihnen diese zu erklären.

Erziehungsberechtigte werden unter Wahrung des Datenschutzes über einen möglichen Kontakt zu einer möglichen infizierten Person informiert.